

**Checkliste für die Beurteilung von Lesestrategien vor, während und nach dem Lesen (nach Winograd / Arrington 1999)**

<b>Vor dem Lesen</b>	<b>Datum</b>	<b>Kommentar</b>
Wählt Lesestoff aus, der seinem Fertigniveaue entspricht.		
Wählt Lesen als Aktivität in einer freien Unterrichtsperiode.		
Hat die Unterlagen bereit, wenn Lesen im Unterricht angesetzt ist.		
Schaut den Text durch, bevor er / sie zu lesen anfängt.		
<b>Während des Lesens</b>	<b>Datum</b>	<b>Kommentar</b>
Verbindet Hintergrundwissen mit den Informationen im Text.		
Sagt voraus, was im Text vorkommen wird, überprüft und verändert es, wenn nötig.		
Diskutiert explizite und implizite Information im Text.		
Stoppt zwischendurch und versucht sich bei längeren Texten über das bereits Gelesene einen Überblick zu verschaffen.		
Liest vertrauten Lesestoff recht klar, berücksichtigt dabei die Satzzeichen.		
Versucht bei unbekanntem Wörtern auf die Übereinstimmung der verschiedenen Hinweise (Graphem-Phonem-Korrespondenzen, Satzstruktur, Kontexthinweise) zu achten.		
Liest Teile nochmals, wenn Sinn unklar bleibt.		
Unterteilt mehrsilbige Wörter in kleinere Teile beim Lesen.		
Lässt Wörter aus, liest weiter und kehrt wieder zurück, um Wort zu überprüfen.		
Fragt andere um Hilfe, wenn etwas nicht klar ist.		
Verbessert sich selbst, um Sinn des Gelesenen richtig zu stellen.		
Nutzt die Merkmale des jeweiligen Informationstextes, um ihn besser zu verstehen.		
Verwendet den Kontext, um die Bedeutung von neuen oder wenig vertrauten Wörtern zu bestimmen.		
<b>Nach dem Lesen</b>	<b>Datum</b>	<b>Kommentar</b>
Bringt bei Wiederholung bevorzugt wichtige Informationen und Ereignisse.		
Bezieht das Gelesene auf sein persönliches Wissen.		
Stellt Vergleiche an.		
Kategorisiert und klassifiziert auf angemessene Art und Weise.		
Fasst zusammen.		
Zieht aus dem Gelesenen Folgerung.		
Zeigt Verständnis für den Sinn der graphischen Textgestaltung.		
Nutzt Information aus dem Text, um ein Urteil zu begründen, eine Vorhersage zu bestätigen oder Teile der Geschichte bzw. wichtige Informationen zu diskutieren.		
Reaktion zeigt Hinweise auf kritisches Denken und eine reflektierte Haltung gegenüber dem Gelesenen.		
Beurteilt den Nutzen der Sprachgewandtheit des Autors.		

in: Klicpera u.a., Legasthenie, 2003, S. 215/216